



Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz
Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: ursula.schmidt@online.de
Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01920 Schönteichen
Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: hmuenstermann@gmx.net

Jahrgang 58/ 73

Dezember 2016

Heft 3/ 16

Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.eler-kamenz.de

Forstfestplausch am 21. August 2016

Wie in jedem Jahr traf sich ein Teil der Familie der Ehemaligen Lessingschüler zum Auftakt des Forstfestes zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anders war der Ort, an dem dies stattfand. Wegen der beginnenden Umbauarbeiten fanden wir Aufnahme in der 1. Oberschule am Schulplatz. Das erwies sich als ein Glückssgriff, denn es war für alle eine überaus interessante Erfahrung, diese traditionsreiche Kamenzer Schule nach ihrer gründlichen Rekonstruktion in Augenschein nehmen zu können. Frau Träber, die Schulleiterin, auf unserem Bild zwischen Volker Schmidt und OB Roland Dantz sitzend, zeigte uns nicht ohne Stolz ihr Haus. Begeistert waren wir unter anderem davon, in welch hervorragendem, sauberen Zustand sich das Haus 9 Jahre nach der Sanierung befindet. Dazu kann man die Leitung und das Kollegium nicht genug loben! Und für die erwiesene herzliche Gastfreundschaft sei an dieser Stelle gedankt. Natürlich waren die Ausführungen des Kamenzer Stadtoberhaupts ein zentrales Thema. Da der Streit um die Zukunft der Schule nun glücklicherweise beigelegt ist,

konnte darüber entspannt gesprochen werden. Über 30 Mio. € werden bis 2019 investiert, um unsere Lessingschule brandschutztechnisch auf den neuesten Stand zu bringen, die 2., Oberschule zu sanieren und in der Henselstraße einen Anbau zu errichten, damit alle ca. 700 Schüler wieder an dem angestammten Ort unterrichtet werden können. Wir haben dem Oberbürgermeister für seinen großen Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Erleichtert sind wir auch darüber, dass nunmehr die unerträglichen Differenzen zwischen Stadt und Landkreis Bautzen beigelegt sind.

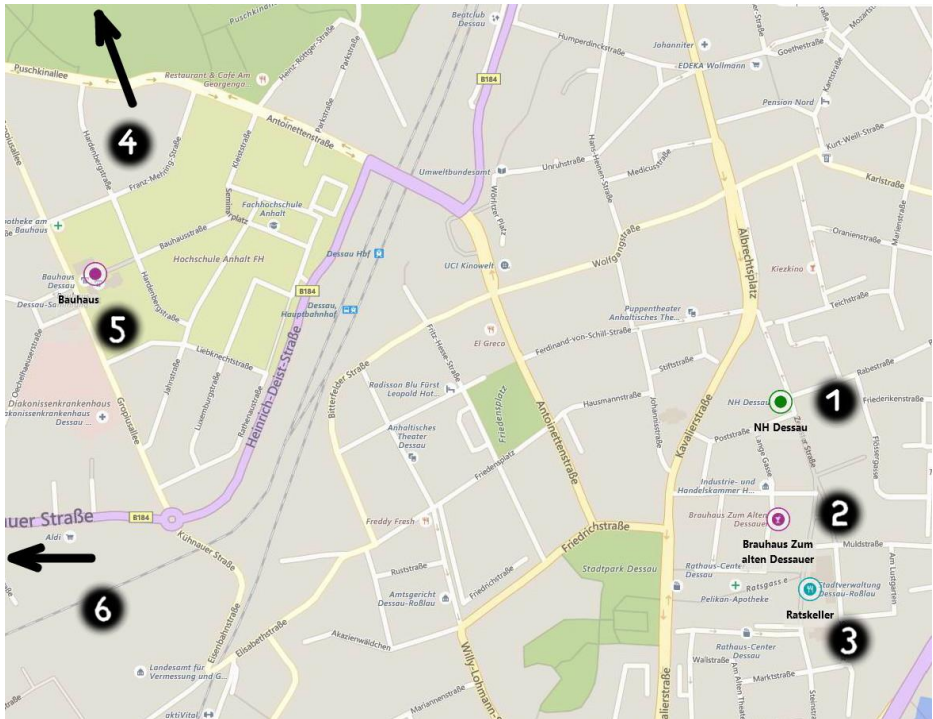


Mit dem Kaffeetrinken und einem gemeinsamen Gang durch das schöne Gebäude am Schulplatz klang der Nachmittag harmonisch aus. Wiederum danken wir Ursula und

Dr. Lutz Lehmen ganz herzlich für die Vorbereitung, Ausgestaltung und das Sponsoring des Nachmittags.

Text und Fotos Helmut Münstermann

EINLADUNG NACH DESSAU – ROSSLAU 19. – 21. MAI 2017



Unser Reiseziel für 2017 eröffnete mir bei der Vorbereitung massive Probleme bei der Hotelreservierung und auch bei der Suche nach entsprechenden Lokalitäten. Beispielsweise war eines der zentralen Hotels bereits im Juli weitestgehend ausgebucht. Hintergrund sind das Lutherjahr und der eine Woche später beginnende evangelische Kirchentag mit Schwerpunkt in unserem Zielgebiet.

Anreise

- Per Auto über die A9 oder A16 (im Hotel gibt es eine Tiefgarage/ 9 € pro Tag))
- gut erreichbar auch per Zug, der Bahnhof Dessau liegt zentral (zum Hotel ca. 1 km)
- **Bus von Kamenz** – Wir fahren wieder mit dem Busunternehmen Gottfried Beck.
- Der Bus startet am Firmensitz in Bischofswerda, dann geht es weiter nach Elstra - Kamenz – Königsbrück - Dresden - ev. Chemnitz ...
Der Fahrpreis beträgt 45 € pro Person.

Übernachtung

Ich habe Zimmer im **NH-Hotel** als Abrufkontingent reserviert, welche uns bis zum **31.03.2017** zu den vereinbarten Preisen zur Verfügung stehen.

NH-Hotel 06844 Dessau Zerbster Str.29 (Tel. 034025140)

Folgende Preise sind pro Zimmer & Nacht inklusive Frühstück vereinbart:

DZ – 84 € EZ -69 €

Das Hotel ist zentral gelegen und sehr gut bewertet. (**Punkt 1 auf der Karte**)

□□□ NH-Hotels gibt es deutschlandweit. Wenn man ein Zimmer buchen möchte, müsste man das in der Zentrale in Berlin tun.

In der Hoffnung, dass es für Sie und auch für mich etwas einfacher wird, habe ich mit der **Touristinformation** Dessau vereinbart, dass Sie sich bitte dort anmelden.

Ansprechpartner ist hier für uns **Frau Julia Geupel**.

Sie nimmt Ihre Anmeldungen entgegen, leitet diese weiter und schickt Ihnen die Bestätigung zu. Das geht natürlich nicht so schnell, als wenn man ganz normal – so wie wir es in den letzten Jahren gewohnt waren – im Hotel direkt bucht.

Bitte geben Sie bei der Buchung das **Stichwort „ Lessing“** an.

Melden Sie sich bitte vorzugsweise per Mail an, aber auch per Brief oder Telefon ist es möglich.

Tourist-Information 06844 Dessau Zerbster Str. 2c (z.Hd. Frau Geupel)

Telefon: +49(0)340-2041642
rosslau.de

E-Mail: julia.geupel@dessau-

Informationen zur Stadt, dem Hotel und weiteren Unterkünften finden Sie auf der Homepage von Dessau. <http://www.dessau-tourismus.de/kulttour/de>

Programm

Am Freitag, **19.05.**, sind ab **18 Uhr** die traditionellen Jahrgangstreffen geplant. Dafür sind Plätze reserviert im Restaurant „**Ratskeller**“ (**Punkt 3**)

Am Sonnabend, **20.05.**, ist von **9 bis gegen 15.30 Uhr** ein Busausflug geplant. Bis 11 Uhr findet mit 2 Stadtführern eine **Stadtrundfahrt** durch Dessau statt. Da Wittenberg und der Wörlitzer Park sich nicht in **einer** Fahrt unterbringen lassen, haben wir Folgendes geplant:

- Bus 1 fährt nach Wittenberg (Besichtigung Schlosskirche und/oder des Panoramas „Luther 1517“ von Assisi)
- Bus 2 fährt zum Wörlitzer Park zum kleinen Rundgang und wer möchte kann an einer Gondelrundfahrt teilnehmen (14 -14.45 Uhr).

Das klappt natürlich nur, wenn es platzmäßig in den Bussen aufgeht, sonst müssen wir uns kurzfristig etwas einfallen lassen.

Von **19-23 Uhr** findet unsere Jahreshauptversammlung mit Essen und gemütlichem Beisammensein statt.

Das Lokal „**Kornhaus**“ (**Punkt 4**) befindet sich in einem der berühmten Bauhausgebäude von Dessau und ist sehr schön direkt an der Elbe gelegen. Da die Entfernung zum Hotel 4 km beträgt, werde ich versuchen mit unserem Busfahrer einen Shuttle zu vereinbaren.

Am Sonntag, **21.05.**, habe ich für **10 Uhr** eine Führung im „**Bauhaus**“ angemeldet. (**Punkt 5**)

Für Technikinteressierte wäre auch ein Besuch des **Technikmuseums „Hugo Junkers“** empfehlenswert. (**Punkt 6**)

Wie immer endet unser Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Altstadt dieses Jahr im **Brauhaus zum „Alten Dessauer“**. (**Punkt 3**)

Für 14 Uhr ist die Rückfahrt des Kamenzer Busses geplant.

Im Märzheft 2017 finden Sie das detaillierte Programm unseres Treffens.

Sollten sich vorher Fragen oder Anregungen ergeben, so wenden Sie sich bitte an mich.

□ Renate Steudel, Moselbruchweg 2, 01936 Königsbrück ; Tel: 035795/32196;
mail: rs.lessing@gmail.com

Im Namen des Vorstandes lade ich Sie recht herzlich nach Dessau ein.

Diese Einladung gilt wie jedes Jahr auch für Ihre Partner oder Gäste.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit bis zum Mai und bleiben Sie gesund.

Ihre Renate Steudel

Nach der Unterzeichnung des Vertrags durch Landrat Michael Harig und Oberbürgermeister Roland Dantz am 16. August 2016



Foto: Th. Käßler

***Nicht unseren Vorvätern wollen wir trachten, uns
würdig zu zeigen – nein unseren Enkelkindern!***

Bettina Suttner

Blick auf das Gelände, auf welchem der Anbau an die Lessingschule entstehen soll

Von der Kleingartenanlage unterhalb der Lessingschule ist nach deren Beräumung eine Grünfläche mit einer großen Sonnenblume geblieben.. Möge unsere Schule dort so gedeihen wie diese Pflanze!



Foto: Thomas Schmidt

„Alte Kameraden“ feiern Diamantenes Abitur

Unter dieser Überschrift erschien in der „Sächsischen Zeitung“ eine Leserzuschrift von Ingrid Mager und Dr. Lothar Kunath:



Foto: Privat

Seit 60 Jahren, es ist kaum zu glauben, treffen wir uns, „Die Alten Kameraden“, mindestens einmal pro Jahr drei Tage immer an einem anderen Ort. Wie in einer großen Familie, denn von Anfang an sind unsere Ehehälften dabei, ist die Vorfreude auf das gemütliche Beisammensein und auf das Aufspüren kulturell einziartiger Schönheiten riesengroß. In diesem Jubiläumsjahr hieß der Treffpunkt für alle 30 Teilnehmer Moritzburg. Jeder kann sich gewiss vorstellen, dass unsere Erlebnisse wie die Kutschfahrt, die Schlossbesichtigung und das Blaskonzert mit unserem Traditionsmarsch „Alte Kameraden“ in guter Erinnerung bleiben. Den herausragenden Höhepunkt bildete der Besuch der Hengstparade. Gewürdigt wurde das auch durch unsere mit Hut geschmückten Frauen. Ein Überraschungsgast unseres ersten Abends übertraf alles. Unser „erst“ 96-jähriger Klassenlehrer, Herr Werner Geißler, wurde von seiner Tochter zu uns nach Moritzburg gebracht. Mit einer erstaunlichen Ansprache an uns ehemalige Schüler ließ er die Schulzeit wieder lebendig werden. Seine Worte: „Euer Kollektivgeist aus der Schulzeit fand und findet immer wieder seine

Fortsetzung in Euren jährlichen Treffen. Ich kann mich über Euren Werdegang freuen und symbolisch den Hut vor Euren Leistungen, die vielen Diplomabschlüsse und erfolgreichen Promotionen ziehen“, sagte er unter anderem. Schallendes Gelächter verursachten seine herausgekrachten Storys aus unserem Schülerleben. Über uns wird gesagt, dass wir Humor im Blut haben. Eine Vielfalt von Gedanken zum nächsten Klassentreffen wurde bereits jetzt zu bündeln begonnen. Die Vorbereitungen schwirren bei unserem nächsten Organisator schon im Kopf herum. Eines ist uns äußerst wichtig zu sagen: „Wir kommen nicht nur in fröhlicher Runde zusammen. Wir sind uns verbunden auch in nicht frohen Stunden! Das tut gut, mehr als man denkt!“

Zwölftklässler räumen in der Stadtmitte auf

Von Ina Förster in der „Sächsische Zeitung“ vom 23.08.2016
Kurz vor dem Forstfest wirbelte ein Dutzend Zwölftklässler des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums am Parkdeck, vor dem Lessinghaus und im Volkspark. Und zwar aus gutem Grund: „Eigentlich wollten sie die Privatinitiative am Robert-Koch-Platz Mitte Juni unterstützen, aber an dem damaligen Freitag regnete es wie aus Kannen“, so Mitorganisatorin und Lehrerin Justina Suchy. Was also bei „Plätze kehren Wilhelm Weisse zu Ehren“ nicht klappte, wurde nun umso besser nachgeholt. Im Vorfeld des Heimatfestes war der Anlass freilich gut gewählt. Und die Heimat profitierte davon. Insgesamt kamen bei der „Genial sozial“ Aktion 2016 im Gymnasium über 10 500 Euro zusammen. Ganze 519 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich daran und gingen einen Tag lang für den guten Zweck arbeiten. Den Einsatz der Zwölftklässler bezahlte übrigens die Stadt CDU bereits im Juni.



Foto: Privat

Nach getaner Arbeit ist gut ruhen, sagt man. Die Zwölftklässler der Lessingschule leisteten letzten Donnerstag jedenfalls gute Aufräumarbeit in der Stadtmitte.

Schützenkönige beim Schießen der Kamenzer Lehrer und ihrer Gäste

Nach zwei Lehrern aus unserer Schule im Vorjahr standen am 24. August 2016 Frau Elke Domaschk von der Förderschule und Bernd Asselmann, ehemals Vorstand der Kamenzer Sparkasse, auf dem Siegerpodest.

Förderung durch unseren Verein

Die Abiturientin Gesine Speich unterstützen wir auf deren Antrag hin mit 400,00 €. Hier ihr Anliegen:

„Sehr geehrter Herr Münstermann,

nachdem ich nun fast zwei Jahre lang nach einer Möglichkeit bzw. nach Organisationen gesucht habe, die mich nach Schweden entsenden können, habe ich Ende April dieses Jahres endlich eine Zusage von der „Initiative Christen für Europa e.V.“ (ICE) bekommen. Ich werde ab September 2016 in einem Kindergarten in Stockholm für ein Jahr arbeiten. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Sie, denn Sie haben mir damals eine ungefähre Richtung durch Ihre Hilfe gegeben. Der ICE ist ein Verein, welcher sich für Freiwilligendienste in ganz Europa engagiert und jedes Jahr hunderte von nationalen und internationalen Freiwilligen entsendet bzw. aufnimmt. Damit das „Bauen von Brücken der Menschlichkeit“, wie es das Leitbild des ICE beschreibt, verwirklicht werden kann, ist jeder Freiwillige dazu angehalten, einen Spenderkreis aufzubauen.“

Gesine hat schon einen ersten bebilderten Erfahrungsbericht geschickt. Wir werden ihn im nächsten Heft veröffentlichen.

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.
Andre Giden

Exkursion unseres Jugendchores zum MDR

Einmal mit Profis arbeiten!

Diesen Wunsch erfüllte sich der Jugendchor unserer Schule am 3. Juni dieses Jahres. Wie geht sowas? Ganz einfach. Man singt im Jugendchor mit und dann fährt man nach Leipzig und besucht eine Probe des größten Profichores des öffentlich rechtlichen Rundfunks. Bereits im Oktober weilte der MDR RUNDFUNKCHOR in Kamenz und gab für uns ein Konzert in der damals noch zugänglichen Aula in der Henselstraße. Die Profisänger zeigten sich begeistert von der Akustik und dem Flair dieses Raumes. Ebenso begeistert waren die Sängerinnen und Sänger unseres Jugendchores, als sie dem Gesang des Rundfunkchores in ihrem Probenraum im MDR Würfel am Augustusplatz in Leipzig lauschen durften. Der Chor probt gerade für die Händelfestspiele eine Hymne des Komponisten. Der britische Gastdirigent bezog unsere Schüler sogar in die Probe mit ein, indem sie stellenweise die korrekte englische Aussprache des Textes dieser Hymne vorsprechen sollten. Für uns bedeutete das eine gelungene Symbiose aus Fremdsprachenunterricht eines Muttersprachlers und Musikunterricht eines Profidirigenten. Bereits vor der Probe erhielten wir eine interessante Einführung zur Geschichte des MDR RUNDFUNKCHORES und zum Berufsbild des Sängers durch Herrn Vogler, der selbst viele Jahre Sänger dieses Chores war. Ihm verdanken wir, dass wir an der Probe teilhaben und abschließend noch einen Titel gemeinsam mit den Erwachsenen singen durften. Das war das schönste Erlebnis für uns. Erstaunlich war, wie sich der Klang der ausgebildeten Stimmen mit unseren jungen Stimmen mischte und wir plötzlich das Gefühl hatten, dass das Lied doch nicht so schwer war, wie wir vorher immer dachten. Wir bedankten uns bei Herrn Vogler und seinem Team abschließend mit einem Lied aus unserem letzten Konzert. Vor unserer – leider durch einen Stau auf der Autobahn stark verlängerten - Rückreise erkundeten wir noch die Innenstadt Leipzigs und deren Geschäfte.



*Unser Jugendchor bei der Probe
Von der Website der Schule übernommen*

Königliche Exkursion der Fünftklässler

Seit vielen Jahren begeben sich die 5. Klassen unserer Schule auf eine wahrlich königliche Exkursion - sie besuchen die Königin der Instrumente. So auch in diesem Jahr. In der Kamenzer Hauptkirche machten sie Bekanntschaft mit ihr. Sie staunten über ihre Größe und den gewaltigen Klang. Die Walcker-Orgel in der St. Marienkirche verfügt über fast 4000 Pfeifen. Zum Klingen brachte sie der Organist und Kantor der Kirche Herr KMD Michael Poeche.

Von ihm erfuhren die Schülerinnen und Schüler viele interessante Dinge über den Bau und die Spielweise einer Orgel. Vom berühmtesten Orgelwerk Bachs bis zum Jazz bekamen die Kinder einen Eindruck von der Vielfalt der Spielmöglichkeiten der Orgel. Sie durften u.a. den mechanischen Blasebalg betätigen und staunten, wieviel Kraft der Calcant (Balgtreter) früher brauchte, um eine solche Orgel mit Luft zu versorgen. Der Blick in das Orgelinnere verriet den Fünftklässlern, wie

klein manche Pfeifen sind und wie das Schwellwerk im Orgelhaus funktioniert. Ein besonderes Erlebnis hatten einige Kinder, die Klavier oder Keyboard spielen können, sie durften selbst ein Stück auf der Orgel spielen.



Die kleine Schwester der großen Walcker-Orgel im Altarraum wurde erst kürzlich restauriert.



Der Website der Schule entnommen

ENSO und der DSC zu Gast in unserer Turnhalle

Am 19.02.2016 erhielten wir die Nachricht, dass unsere Schule aus den vielen qualifizierten Bewerbungen der Aktion „ENSO und der DSC unterwegs in der Region“. ausgewählt wurde. Nach drei Jahren waren wir Volleyballer des GTA die Gewinner.

So wurden wir eingeladen, das Punktspiel des DSC gegen die Volleyballstars Thüringen zu erleben. In der Margonarena Dresden empfing uns der „frisch gekürte“ Pokalsieger und 15 Volleyballfans unserer Schule sahen einen weiteren Sieg des DSC. Zum Gewinn zählte auch ein Training in unserer Halle in Kamenz am 20.05.2016. Dies übernahmen der ehemalige Co-Trainer Ulrich Rath, Zuspielderin Mareen Apitz und Libera Lisa Stock.

Schon während der Erwärmung kamen die 14 Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen. Gezielte Koordinationsübungen rüttelten den Geist wach und das am #Freitagnachmittag. Unter Anleitung der Profis vervollkommneten unsere GTA-Teilnehmer die Annahme, das Zuspiel und das Angreifen im Volleyball. Nach weiteren Spielformen folgte zum Abschluss noch eine „Autogrammstunde“ und wir erhielten ein Plakat des Deutschen Pokalsiegers und Deutschen Meisters 2016 sowie einen von allen Spielerinnen signierten Volleyball.

C. Großmann (GTA-Leiterin Volleyball)



Geburtstage sind Markierungspunkte auf dem Weg zwischen Vergangenheit und Zukunft.

[Helga Schäferling](#)

(*1957), deutsche Sozialpädagogin

Wir gratulieren besonderen Jubilaren auf das Herzlichste

Dr. Harald Niegel	04.01.	65.
Heinz Richter	17.01.	98.
Barbara Schmidt	10.02.	85.
Andreas Holfeld	28.02.	60.
Helga Schmidt	01.03.	80.
Ulrich Herzog	03.03.	65.
Evelyn Sauer	10.03.	60.
Dr. Franz Henke	10.03.	70.
Ilse Müller	14.03.	92.
Dieter Zickmüller	20.03.	75.

Ehrenmitglieder 2016

*Wir freuen uns sehr, dass wir den folgenden Damen und Herren die
Ehrenmitgliedschaft verleihen dürfen:*

Eberhard Bernikas

Klaus Braeter

Wisgart Enger

Jutta Eyßler

Helli Frisch

Wolfgang Gebauer

Walter Hentschel

Dr. habil. Rolf Küttner

Dr. Gerhard Mühle

Konrad Rasche

Irmgard Raupach

Sieglinde Schimke

Prof. Dr. Ernst Schubert

Damals war's

Unser Ehrenmitglied Hubertus Jatzwauk macht auf eine Buch aufmerksam, in welchem er und unsere Schule in einer schlimmen Zeit eine Rolle spielen.

„Der Schüler JATZWAUK wurde, weil er trotz eines Verweises, den er im Mai 1949 von der FDJ-Leitung erhalten hatte, gegen die Verbandsdisziplin und damit indirekt gegen die Verfassung der FDJ verstoßen hatte, aus der FDJ ausgeschlossen. Das Lehrerkollegium beschloss, im Einvernehmen mit den Vertretern der Schülerschaft seine Verweisung von der Schule, weil er in seiner ganzen politischen Haltung die Eindeutigkeit vermissen läßt, die von einem Oberschüler gefordert werden muss.“

Ulrich Herrmann (Hrsg.)

Protestierende Jugend

Jugendopposition
und politischer Protest
in der deutschen
Nachkriegsgeschichte



Materialien zur Historischen
Jugendforschung

JUVENTA

DEUTSCHE EINHEITSSCHULE

OBERSCHULE

Einheitliche Grund- und Oberschule
(Lessingschule)

(12stufig)

Name der Schule

zu Kamenz/Sachs

Ort

A b g a n g s =

ZEUGNIS

für Hubertus Jatzwauk

geboren am 11.7.1930

in Kunnersdorf a.d. Eigen,
Kreis Löbau/Sachs

Stufe/Klasse: 11 B

1. Schuljahr

Bemerkungen: Fleiß gut, Betragen nicht immer frei von

Tadel. Im letzten Jahr das consilium abeundi als
Schulstrafe wegen politischer Unduldsamkeit er-
halten. Hubertus Jatzwauk wurde am 9.3.50, nachdem
er aus der FDJ ausgeschlossen wurde, auf Grund seiner
nicht eindeutigen politischen Haltung von der Schule
verwiesen.

Hubertus Jatzwauk ist am 17.1.1944 in die Klasse 2a
versetzt nach Stufe/Klasse:

(6. Schulj.) der Lessingschule eingetreten.

Personalia

Karoline Reuter heißt jetzt Nordmeyer (Herzlichen Glückwunsch!) und wohnt nun in der Veilhofstr. 35 in 90589 Nürnberg.

Carmen Schreyer aus Kamenz und Andreas Tenne (EL 70/9) aus Malschwitz verlassen die VEL zum 31.12.2016.

Wir trauern um Gertraud Siegemund, geb. Heinichen, (EL 30). Sie verstarb in ihrem Rostocker Pflegeheim mit 97 Jahren und um Hans-Joachim Schäfer (EL 46) aus Brielow, der am 27.10.2016 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Mitgliederverzeichnis

Es gab keine Widersprüche gegen die Veröffentlichung von Namen und Anschriften in einer Neuauflage des Mitgliederverzeichnisses. Die Arbeit daran ist weitestgehend abgeschlossen. Wir versuchen noch, von einigen unserer Damen den Mädchennamen zu ermitteln. Dies wurde immer wieder gewünscht, da man sich unter einem neuen Namen nicht so schnell an jemanden erinnern kann. Dem Märzheft wird das aktuelle Verzeichnis beigelegt werden.

Termine

20.12.2016 16:00 und 18:00 Weihnachtskonzert

20.01.2017 Deutsch-Französischer Tag

15.03.2017 Jahreshauptversammlung des Fördervereins

04.04. 2017 16:00 und 18:00 Frühlingskonzert

17.06.2017 Abiturfeier

Jahresbeitrag

Leider stellt uns die Postbank keine vorgedruckten Überweisungsträger mehr zur Verfügung. Daher müssen wir Sie bitten, einen solchen selbst auszufüllen.

Bankverbindung: Martina Deutschmann Sonderkonto

IBAN: DE12 7601 0085 0469 5248 52 BIC PBNKDEFF

*Hartnäckig fließt die Zeit,
die Zukunft wird Vergangenheit.
Aus einem großen Reservoir ins andre
rieselt Jahr um Jahr.*

Wilhelm Busch



*Der Vorstand wüpnstcht allen Mitgliedern
unseres Vereins, deren Angehörigen sowie allen
anderen Freunden unserer Lessingschule ein*

*frohes Weihnachtsfest und ein gedeihliches neues
Jahr 2017.*